

Der Kontakt mit anderen

Seine Gefühle

Ihr Kind ist nun sehr empfänglich für Lob („Bravo!“). Es schätzt den Kontakt mit vertrauten Personen. Es teilt nun seine Gefühle lautstark mit - ob Freude, Ärger oder Angst. Ihr Kind wird nun nicht mehr einfach auf jeden zugehen, eine fremde Person kann ihm sogar Angst machen.

Seine Bedürfnisse

Es braucht Sicherheit. Einfache Spiele können Ihrem Kind helfen, seine Angst zu überwinden. Spielen Sie mit ihm Verstecken (“Kuckuck”) oder “Geben und Nehmen”. So wird Ihr Kind begreifen, dass Dinge oder Personen, die es nicht sieht, nicht verschwunden sind und weniger Angst haben, wenn Mama oder Papa einmal weg geht.

Andere Spiele fördern die Kommunikation: Ihr Kind wird Spaß daran haben, sein Gesicht oder vertraute Gesichter im Spiegel zu entdecken.



Wenn Sie ihr Kind anderen Personen anvertrauen (Familie, Freunde, Krippen, Tagesmutter), sprechen Sie mit Ihnen über seine Gewohnheiten, Interessen und Entwicklung.

Vergessen Sie nicht, Ihrem Kind einen vertrauten Gegenstand mitzugeben.






Keine Bildschirme vor drei Jahren. Nichts ersetzt die Interaktion mit Ihrem Kind.



Verantwortlicher Herausgeber:
Manfred Kohnen, Direktor
Gospertstraße 44
B-4700 Eupen

info@kaleido-ostbelgien.be
www.kaleido-ostbelgien.be
+32 (0)87 55 46 44

 kaleido.ostbelgien
 kaleido_ostbelgien
 young_kaleido

(c) 09.2023 Kaleido Ostbelgien:
Zentrum für die gesunde Entwicklung
von Kindern und Jugendlichen

Basierend auf Informationen des ONE
Bildnachweise: iStock



Komm, lass' uns spielen!

6 - 12 Monate

Alles ist sooo interessant!

Spielen bedeutet für Ihr Kind Spaß und Freude, aber auch Entwicklung: Das Spiel fördert die Koordination der Bewegungen, die geistige Entwicklung und die Beziehung zu anderen.

Der ganze Körper ist daran beteiligt: die Gestik, die Sinne, die Gefühle. Fast alles, was es zum Spielen braucht, findet das Kind bereits in seiner unmittelbaren Umgebung. Nach und nach können einige Gegenstände oder Spielsachen hinzugefügt werden. In diesem Faltblatt finden Sie Ideen und Tipps zu Spielen und Spielzeug, die den Fähigkeiten Ihres Kindes entsprechen.

Sitzen... Stehen... Ihr Baby ist sportlich

Das kann es schon

In diesem Zeitraum lernt Ihr Kind, allein zu sitzen. Es lernt, sich fortzubewegen. Dadurch erweitert sich sein Universum ständig: zunächst entdeckt es die Welt kriechend, dann auf allen vieren... Seine Füße werden standfester, seine Rückenmuskulatur entwickelt sich. Einige Kinder machen jetzt bereits ihre ersten Schritte. Die Feinmotorik Ihres Kindes entwickelt sich ebenfalls. Seine Hände öffnen sich, sein Griff wird feiner und fester. Das Kind interessiert sich nun für Details der Gegenstände.

Das braucht es jetzt

Ihr Kind braucht Freiraum, um neue Fähigkeiten zu entwickeln. Wenn Ihr Kind im Laufstall oder auf einem Teppich spielt, legen Sie verschiedene Gegenstände in seine Reichweite. Hängen oder stellen Sie die Dinge so hin, dass sie für das Kind erreichbar sind und es dazu anregen, verschiedene Positionen einzunehmen:

- Dosen aus Kunststoff, gut verschlossene Plastikflaschen mit unterschiedlichem Inhalt (z.B. Reis, Nudeln)
- Bücher aus Pappe oder Kunststoff, Stoff aus unterschiedlichen Materialien und in verschiedenen Farben
- kleine Bälle, Luftballons, kleine Kissen
- Holzklötze oder Bausteine
- „Schatzkistchen“, die es füllen und wieder ausleeren kann
- Holzlöffel, Eimerchen, Kochtopf, Sieb
- „Activity Center“ (Spielzeug, das die Sinne anregt)
- hängende Objekte, die es ergreifen kann
- Schaumstoffwürfel

Damit Ihr Baby sich hochziehen und fortbewegen, klettern und schieben kann:

- einen Laufstall
- Sitzmöbel
- Schaumstoffmatten, Luftmatratze



Passen Sie das Spielzeug seiner Entwicklung an. Lauflernhilfen, so wie ein Gehfrei mit Sitzvorrichtung, sollten Sie nicht verwenden, da sie gefährlich sind (Sturzgefahr!) und das Kind damit nicht lernt, allein zu laufen.

Seine Sinne sind hellwach

Seine Fähigkeiten und Bedürfnisse

Die Verständigung mit Ihrem Baby läuft auch über seine Sinne. Es wird begeistert sein, wenn Sie:

- es streicheln (Rücken, Füße,...)
- ihm Liedchen singen, Musik laufen lassen (es wird beginnen, sich rhythmisch zu bewegen)
- ihm Dinge geben, die sich angenehm anfühlen

Machen Sie das Bad zu einem besonders angenehmen Moment für Ihr Kind, indem Sie ihm Spielzeug mit in die Wanne geben, wie:

- Schwimmtiere
- Waschlappen
- Wasser-/Badespielzeug
- Becher zum Stapeln, Umfüllen und Gießen
- Flasche(n)